

Vorrede.

Für Studirende der Chemie giebt es eine Reihe von Lehrbüchern, unter denen so vollendete sich befinden, dass es ein undankbares und überflüssiges Unternehmen sein würde, in diesem Augenblicke ein solches zu schreiben. Dagegen ist die Anzahl der Compendien sehr beschränkt, und nicht einmal hinlänglich für alle Richtungen der Studien durch sie gesorgt. So ist für Studirende der Medizin ein fühlbarer Mangel an einem Buche, welches ihnen in möglichster Kürze und angenehmer Form nur das reicht, was sie von der Chemie für ihren Beruf bedürfen. Diesem Mangel glaube ich durch die Herausgabe des vorliegenden Werkes zu begegnen. Es ist mit sorgfältiger Erwägung aller Erfordernisse für Mediziner und angehende Pharmaceuten geschrieben, und ich hoffe, dass dieser um so mehr Genüge geleistet worden ist, als ich selbst mich früher lange der Pharmacie, jetzt seit einigen Jahren der Medizin gewidmet habe.

Ich weiss wohl, dass es Gelehrte giebt, welche über mein Werk den Stab brechen werden, weil es ihrer Meinung nach zu wenig der gewöhnlichen Form eines Lehrbuches entspricht, — weil manches aus seinem Zusammenhang gerissen wurde, was auf einem Wege des wissenschaftlichen Unterrichtes nicht geschehen soll. Allein

dieser Vorwurf kann mein Buch nicht treffen. Eines Theils soll es ein wirkliches Lehrbuch nicht verdrängen, vielmehr nur zur Wiederholung und als Leitfaden dienen, anderseits ist aber eine solche Darstellungsweise durch die Erfolge sanktionirt. Nach den Erfahrungen, die ich durch meinen Unterricht sammelte, ist Nichts dem Gedächtnisse und der Anschauung förderlicher, als wenn der Studirende nach dem richtigen Genuss einer vollkommenen, abgerundeten Vorlesung einen Leitfaden zur Hand nimmt, und aus dem Material der Aphorismen nach dem Muster des erhaltenen Unterrichts sich das Gebäude des betreffenden Faches aufbaut.

Und sollte mein Buch nicht weiter nützen, als dem so vielseitig beschäftigten Studirenden der Medizin seine Präparation für das Examen wesentlich zu erleichtern und zu fördern, sollte dieses kleine Werk nur dazu beitragen, den, welcher das wahre Studium der Chemie vernachlässigte und nicht mehr Zeit hat, seinen Fehler auszugleichen, in möglichster Kürze wenigstens in die Grundzüge der Wissenschaft einzuweihen, so werde ich einen grossen Theil meiner Wünsche befriedigt sehen.